

Projekte zur regionalen Entwicklung – Erfahrungen Kanton Thurgau



Strukturverbesserungsfachtagung 2024
19. Juni 2024, Olten

Inhalt

- Übersicht über die PRE's im Kanton Thurgau
- Organisation und Abläufe – Thurgauer Modell
- Politische Grundlagen im Kanton
- Beurteilung Wertschöpfung vs. Regional
- Herausforderungen / Zukunft

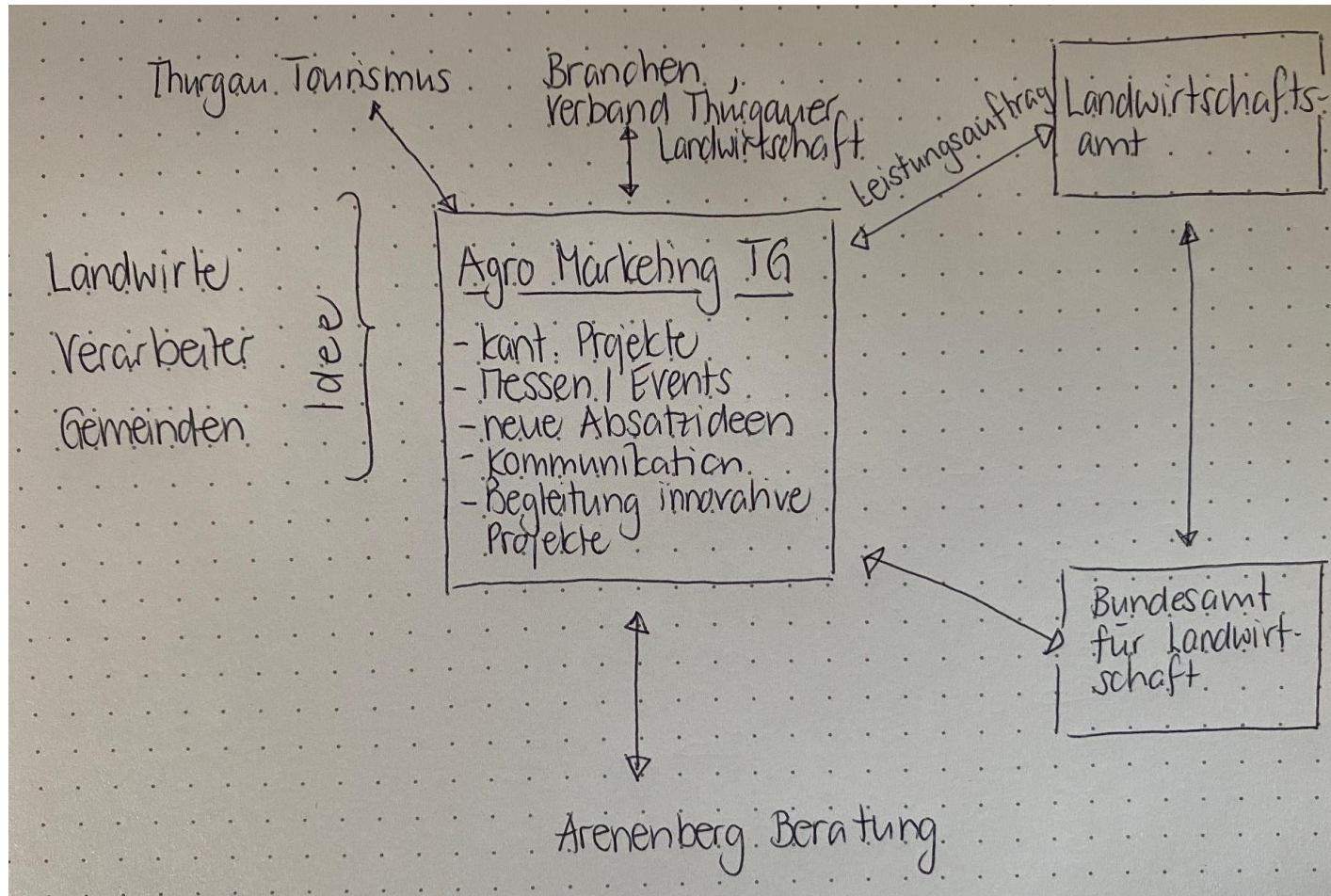
Übersicht PRE Projekte im Thurgau

Projekt	Kurzbeschreibung	Vorabklärung	Grundlagenetappe	Umsetzung
PRE Mini-Kiwi	Förderung von Verarbeitung und Vermarktung, entlang der Wertschöpfungskette	Abgeschlossen	Abgeschlossen	Abgeschlossen
PRE Tannzapfenland	Förderung von Vermarktung und Verarbeitung in der definierten Region	Abgeschlossen	Abgeschlossen	Bis 2026
PRE terrafood	Förderung der Produktion Chicorée, Kartoffeln und Zwiebeln, entlang der Wertschöpfungskette	Abgeschlossen	In Arbeit	Beantragt
PRE Progressive Provinz Seerücken Untersee	Förderung von regenerativen Projekten in der definierten Region	Abgeschlossen	Sistiert	
PRE Hanf	Förderung des Wissens Weiterverarbeitung von Hanf, entlang der Wertschöpfungskette	Abgeschlossen	Beantragung noch ausstehend	

Übersicht PRE Projekte im Thurgau

Projekt	Kurzbeschreibung	Vorabklärung	Grundlagenetappe	Umsetzung
PRE Weinhandwerk	Förderung des Rebbaus und Winzerbetriebe im Thurgau post Rutishauser	Abgeschlossen	Sistiert	
PRE Erstklassiger Tofu aus Thurgauer Bio-Soja	Förderung von Produktion, Verarbeitung und Vermarktung, entlang der Wertschöpfungskette	In Arbeit	Wird ohne PRE weitergeführt	
PRE Regionale Fleischverarbeitung	Förderung der Fleischverarbeitung und Vermarktung	Abgeschlossen	Bis Ende 2024	

Organisation und Abläufe – Thurgauer Modell



Organisation und Abläufe

- Kurze Wege und guter Austausch zwischen Landwirtschaftsamt und Agro Marketing Thurgau AG
- Projektskizze (Information zu Inhalt)
- Vorabklärungen (Kanton geringe finanzielle Unterstützung, Besprechung mit Landwirtschaftsamt, wenn Inhalte stehen, zuständiger RR ist über Inhalt informiert, kann auch Inputs geben)
- Grundlagenetappe (Austausch mit Landwirtschaftsamt, Projektentwicklung)
- Umsetzung (stetiger Austausch über Stand der Projekte)

Die Projektträgerschaft ist in jedem Schritt frei, die Projektleitung / Geschäftsführung anderweitig als an Agro Marketing zu übertragen.

Politische Grundlagen im Kanton

- Strategie Thurgau 2040

«1.3 Terroir-Initiative Die Landwirtschaft nutzt den ländlichen Raum und lebt von seinem Image. Ihr nachhaltiger Umgang mit dem ländlichen Raum ist daher doppelt wichtig – aber keine Selbstverständlichkeit. Das Terroir-Prinzip, das heisst die auf die Besonderheiten und Chancen von Thurgauer Boden, Klima und Kompetenzen ausgerichtete Auswahl der landwirtschaftlichen Erzeugnisse sowie Bebauung, soll richtungsweisend werden – und zur umfassenden Chance für Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Hotellerie, Gastronomie, Tourismus, für den Thurgau überhaupt werden. Einzelne gute Ansätze zum Terroir-Prinzip zeigen bereits den Weg, eine Mehrheit sucht jedoch noch nach neuen, eigentlich naheliegenden Antworten auf die Fragen: Was und wie anbauen? Wie vermarkten?»

- Regierungsrichtlinien 2020 – 2024

„Unterstützt Projekte der Land- und Ernährungswirtschaft Ostschweiz in Bereichen wie Pflanzenschutz, Smart Farming, Energie und Vermarktung.“

Wertschöpfung vs. Regional

PRE-Art	Vorteil	Herausforderung
Regionales PRE (Tannzapfenland / Progressive Provinz)	<ul style="list-style-type: none"> • Perimeter • Verschiedene Problemstellungen abdecken • Alle können mitmachen / profitieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Perimeter • Langer Prozess, langer Atem • Zugpferd • Wettbewerbsverzerrung!!
Wertschöpfung (Mini-Kiwi, terrafood, Soja, Hanf, Fleisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Initiant / Zugpferd • Rasches vorwärtskommen • Projektskizze und Vorabklärung • Klarer Inhalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer ist alles zu involvieren (Grenzen) • Sind die Landwirte bereit an verschiedenen PRE's mitzuarbeiten? (Noch eine IG?) • Wettbewerbsverzerrung noch grösser, da ganze Kette umfasst!!

Herausforderungen

- **Wettbewerbsverzerrung** – wer ist alles zu informieren, wer kann alles Einspruch erheben? Schweizweit? Wie kann man dies so gut wie möglich minimieren?
- Wie **beteiligen sich Landwirte/Landwirtinnen** am besten an Wertschöpfungsketten orientierten PRE's? Noch eine IG 😊
- **Geforderte Offerten** (Umsetzungsphase) – wie detailliert können heute Offerten noch erstellt werden für Planungsphasen von 6 Jahre? Kapazitäten und Interesse der Unternehmen gerade im Baubereich?
Andere Möglichkeiten die Summen zu berechnen? Über die Tragbarkeit?
- Keine Herausforderung aber wichtig! **Gute Zusammenarbeit** und **lösungsorientierter Austausch** zwischen Landwirtschaftsamt und Bundesamt für Landwirtschaft

Herausforderungen seitens Unterstützung Kanton

- **Wettbewerbsverzerrung** – Welche Massnahmen können im Investitionsbereich unterstützt werden, damit keine Verzerrung am Markt entsteht!

Massnahme:	Massnahmenabzug:
Infrastruktur:	
Gebäudehüllen für Lagerhallen und Kühllager:	75%
Landkauf und deren Erschliessung wird nicht unterstützt:	100%
Einrichtungen und Technik, die nur für eine spezifische Massnahme nutzbar sind:	50%
Allgemeine Einrichtungen und Technik, die auch für andere Massnahmen nutzbar sind, werden nicht unterstützt:	100%
Maschinen und Geräte:	
Gemeinschaftlich erworbene landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, die nur für diese spezifische Massnahme einsetzbar sind:	50%
Maschinen und Geräte, die auch für andere Massnahmen einsetzbar sind:	100%
Allgemeines:	
Kantonale sowie Bundesbeiträge von anderen Institutionen, wie z.Bsp. Energiefonds, Denkmalpflege etc., sind bei den anrechenbaren Kosten in Abzug zu bringen.	

Herausforderungen seitens Unterstützung Kanton

- **Wettbewerbsverzerrung**

- Projekte werden immer komplexer und die Schwierigkeit besteht, welche **Investitionen** oder der damit **ausgeführten Tätigkeiten** **könnten wettbewerbsverzerrend** sein -> Gleichbehandlung!

- **Politische Ebene**

- Was ist **politisch auch vertretbar**, je grösser das Projekt und damit verbundene finanzielle Beteiligung muss vors Parlament sei es im Budgetprozess oder ev. als Nachtragskredit
- **Zeitlicher Ablauf** solcher Projekte und Abruf der Gelder (Bauten über mehrere Jahre) -> der Kanton kann keine Rückstellungen machen

Herausforderungen neue SVV

Stand SW	Projekt (einzelbetrieblich)	Investition	Anrechenbare Kosten	Massnah- menabzu- g	Beitragsberechti- gte Kosten	Beitragss- atz Bund	Beitrag Bund	Beitrag ssatz Kanton von Bundes	Beitrag Kanton	Eigenmittel	Total Beitrag Bund und Kanton
Jetzt	Neubau Metzgerei	CHF 4'000'000	CHF 3'500'000	33%	CHF 2'345'000	34%	CHF 797'300	80%	CHF 637'840	CHF 2'564'860	CHF 1'435'141
1.1.25 mit PRE	Neubau Metzgerei	CHF 4'000'000	CHF 3'500'000		CHF 3'500'000	11%	CHF 385'000	90%	CHF 346'500	CHF 3'268'500	CHF 731'501
1.1.25 ohne PRE	Neubau Metzgerei	CHF 4'000'000	CHF 3'500'000		CHF 3'500'000	10%	CHF 350'000	90%	CHF 315'000	CHF 3'335'000	CHF 665'001

DANKE für die Aufmerksamkeit!

